

Klima | Wandel | Anpassung



NEWS letter
Nr. 38 - 11.11.2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

"Wissenschaftler präsentieren zu wenig Visionen einer besseren Welt", meinte der deutsche Soziologe und Sozialpsychologe Harald Welzer beim zweiten K3-Kongress zu Klimawandel, Kommunikation und Gesellschaft im September in Karlsruhe. Diesen Eindruck könnte man beispielsweise beim Lesen faktenorientierter Arbeiten wie dem IPCC-Sonderbericht über Ozeane und Kryosphäre bekommen. Aber es gibt auch Forschungsarbeiten, die speziell auf das Thema (positiver) Visionen fokussieren, wie der "Zukunftsdialog" im Rahmen des vom ACRP geförderten Projekts "Tales of Tomorrow". Lesen Sie darüber und noch viel mehr in unserer aktuellen Ausgabe des Newsletters Klimawandelanpassung.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Themen dieser Ausgabe:

[Aus der Politik](#) | [Aus der Forschung](#) | [Werkzeuge](#) | [KLAR!](#) | [Schwerpunkt](#) | [International](#) | [Aktuelles](#) | [Termine](#)

Aus der Politik

Klimapolitik in Niederösterreich

NÖ Klima- und Energiefahrplan 2020 bis 2030

Der NÖ Klima- und Energiefahrplan stellt die Weichen für eine saubere, erneuerbare und nachhaltige Energiezukunft Niederösterreichs. Der Fahrplan setzt klima- und energiepolitische Ziele bis 2030 und wagt einen Ausblick bis 2050. Das strategisch wichtige Dokument wurde im Juni 2019 in Niederösterreich beschlossen. Auch die Anpassung an den Klimawandel ist darin verankert.

[Mehr...](#)

Aus der Forschung

Studie im Auftrag der ÖVGW

Wasserversorgung in Rekordsommern

Der Klimawandel beeinflusst die Sicherstellung der Wasserversorgung auf verschiedenen Ebenen. Gefordert sind sowohl Versorger- als auch Verbraucherseite. Niedrige Grundwasserpegel und zurückgehende Quellschüttungen stehen erhöhten Spitzenverbräuchen vor allem in sommerlichen Trockenperioden durch vermehrte Gartenbewässerungen gegenüber. Die ÖVGW-Studie gibt Empfehlungen zu Anpassungsmaßnahmen.

[Mehr...](#)

Werkzeuge

Risikomanagement

Neues Factsheet zur Bürgerbeteiligung im Hochwassermanagement

Sie sind oder waren schon einmal von einem Hochwasserereignis betroffen und überlegen, sich in Ihrer Gemeinde im Hochwasserrisikomanagement zu engagieren? Ein neues Factsheet des CCCA informiert über Möglichkeiten, als Bürgergruppe im Hochwasserrisikomanagement tätig zu werden. Ein digitales Handbuch unterstützt bei der Aufteilung neuer Rollen und Aufgaben im Bürgerbeteiligungsprozess.

[CCCA Fact Sheet #27 / 2019](#)

[BottomUp:Floods - Digitales Handbuch zur Rollenverteilung als Grundlage für Kommunikation](#)

Auswirkungen des Klimawandels

Phänologie beobachten mit der Naturkalender-App

Beim Spaziergehen die Wissenschaft unterstützen und selber dazulernen, das ist jetzt möglich mit der App „Naturkalender ZAMG“, die seit dem Frühjahr 2018 kostenlos für Android und iOS in den App Stores zur Verfügung steht. Über den Nutzen solcher Beobachtungen und welche Bereiche damit abgedeckt werden können, informiert die ZAMG auf ihrer Website ausführlich. Im Folgenden finden Sie einen kurzen Abriss einiger interessanter Aspekte.

[Mehr...](#)

Wissensmanagement

CAPA – Wissensplattform für Klimawandelanpassung im Alpenraum: Neues Online-Eingabetool

CAPA – „Climate Adaptation Platform for the Alps“ ist das transnationale Wissensportal für Klimawandelanpassung in der Alpen-Makroregion. In den letzten Jahren wurde die Plattform maßgeblich weiterentwickelt. Eine neu entwickelte Online-Anwendung ermöglicht den weiteren Ausbau von Plattforminhalten unter aktiver Einbindung der Userinnen und User.

[Mehr...](#)

KLAR!

Gefördert vom Klima- und Energiefonds

Video-Botschaften zu Herausforderungen des Klimawandels

In 34 neuen Video-Botschaften erklären Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Auswirkungen des Klimawandels und nennen Lösungswege. Die Themen der Kurzfilme sind Herausforderungen in den Sektoren Gesundheit, Wasserwirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Maximal fünf Minuten dauert ein Video. Somit eignen sie sich perfekt als Einstieg ins Thema für die persönliche Recherche oder als thematischer Input bei Veranstaltungen.

[Mehr...](#)

Schwerpunkt

Gefördert vom Klima- und Energiefonds

Zukunftsdialog: Klimawissenschaft trifft junge Politik

Die Klimakrise ist in aller Munde und trotzdem läuft der Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft nicht immer optimal. Das Forschungsprojekt „Tales of Tomorrow“ setzt hier an und verbindet Entscheidungstragende aus unterschiedlichen politischen Jugendorganisationen untereinander und mit der Klimawissenschaft. Wie wichtig das Thema Klimakommunikation ist, wurde auch auf der K3-Konferenz Ende September in Karlsruhe deutlich, bei der Tales-Forscherinnen ihre Arbeit präsentierten.

[Mehr...](#)

International

IPCC Sonderbericht über Ozeane und Kryosphäre (SROCC)

Die Projektionen des IPCC Sonderberichts SROCC sind sehr besorgniserregend: Die Ozeane werden im Laufe des 21. Jahrhunderts einen Übergang zu noch nicht dagewesenen Bedingungen vollziehen. Warmwasserkorallen stehen selbst bei einer Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 ° vor massiven Problemen. In Bereichen mit arktischen Landhebungen und städtischen Atollinseln könnten Anpassungsgrenzen erreicht werden. Gegenwärtige politische Bemühungen reichen zum Teil nicht mehr aus. Der Aufbau einer langfristigen Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen ist dringendst notwendig.

[Mehr...](#)

Aktuelles

Rollenspiel zum Klimawandel

Alles nur ein Spiel?

Die COP25 sorgt schon vor ihrem Beginn für Schlagzeilen: Fünf Wochen davor muss Chile aufgrund von Unruhen im eigenen Land die Ausrichtung der COP absagen. Ein Alternativort muss eiligst gefunden werden. Es ist nicht einfach, 25.000 Konferenzteilnehmer aus 197 Staaten, die heterogener nicht sein können, zu einem gemeinsam abgestimmten Klimaschutz zu motivieren. Mit *World Climate*, einem simulationsbasierten Rollenspiel, kann man sich selbst davon überzeugen.

[Mehr...](#)

Broschüre

Eigenvorsorge bei Oberflächenabfluss

Hochwasser nach Starkregen ist eine ernstzunehmende Gefahr. Immer häufiger führen kleinräumige Niederschläge innerhalb von Minuten zu großen Mengen an Oberflächenabfluss. Der Klimawandel beeinflusst diese Starkregenereignisse zusätzlich. Eine ausreichende Vorwarnung ist nur in seltenen Fällen möglich. Deshalb ist die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger, selbst objektbezogene Maßnahmen zu treffen, von wesentlicher Bedeutung. Der vom BMNT veröffentlichte Leitfaden für Planung, Neubau und Anpassung liefert wertvolle Informationen zur Eigenvorsorge bei Oberflächenabfluss!

[Mehr...](#)

Nachlese

URAT2019 – Understanding Risk – Starkregen: Vorher – Währenddessen – Danach

Die Auswirkungen von Starkregenereignissen und der daraus resultierende Handlungsbedarf auf lokaler Ebene waren Thema der österreichischen Understanding Risk Veranstaltung 2019, welche im Rahmen der ASDR-Plattform und unter Mitwirkung der Weltbank von 18.-19.10.2019 in Wien stattfand. Mehr als 100 Teilnehmenden wurde ein Rahmen aus Vorträgen, Interviews sowie ein Marktplatz geboten. Hier wurde das Angebot und Wissen der Akteurinnen und Akteure im Naturgefahren- und Katastrophenmanagement und in der Klimawandelanpassung aufgezeigt und vor allem der Rahmen für einen aktiven Austausch angeboten. Die Präsentationen sind bereits online zu finden und es wird auch eine kurze Zusammenfassung der UR2019 geben.

[Website zur Tagung](#)

[Link zu Präsentationen](#)

Nachlese

Konferenz „Wasser und Klima – WASSER IM WANDEL“

Unter dem Spannungsfeld „zu viel und zu wenig Wasser“ stand die Relevanz des Themas Wasser im Mittelpunkt einer Konferenz des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, eröffnet von Frau Bundesministerin Maria Patek. Internationale und nationale Expertinnen und Experten hielten Fachvorträge und diskutierten mit dem Publikum. Der Einladung zur Konferenz folgten über 250 Teilnehmende. Angekündigt wurde eine neue Studie: „Wasserschatz Österreichs“. Diese soll eine fachlich fundierte Grundlage für Planungen und Vorsorgemaßnahmen auf Basis der Klimaszenarien für das Jahr 2050 schaffen. Dabei wird es eine enge Zusammenarbeit mit den Bundesländern und wichtigen Stakeholdern geben. Die Ergebnisse sollen im Dezember 2020 vorliegen.

[Konferenz auf der Website des BMNT](#)

[Pressemeldung](#)

Termine

Terminaviso

Wer spricht wie über den Klimawandel?

Die Kommission Klima und Luftqualität der Österreichischen Akademie der Wissenschaften lädt am 25.11.2019 ab 14:30 Uhr zu einem Diskurs zum Thema Klimawandel zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Medien ein. Obwohl viele Fakten aus der Wissenschaft schon lange vorliegen, kommunizieren und verstärken die Medien erst jetzt die berechtigten Sorgen. Was hat sich geändert? Und woher beziehen die Menschen neuerdings ihre Informationen?

[Mehr...](#)

Gefördert vom Klima- und Energiefonds

ACRP – Austrian Climate Research Program

2019 stehen insgesamt 4 Millionen Euro für das Förderprogramm ACRP inkl. APCC Special Report zur Verfügung. Gefördert werden Forschungsprojekte, die sich mit Aspekten des Klimawandels, dessen Auswirkungen in Österreich und möglichen Anpassungsmaßnahmen auseinandersetzen. Die Einreichfrist endet am 31. Jänner 2020 um 12:00 Uhr.

[Mehr...](#)

KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen

Sie sind eine KLAR! Region und wollen eine bleiben?

Bestehende KLAR!-Regionen können sich ab sofort für die jeweils nächste Phase im Programm bewerben. Alle, die derzeit ihr Anpassungskonzept entwickeln, können bei positivem Jury-Urteil ab Frühjahr 2020 in Phase 2 mit der Umsetzung ihrer Maßnahmen starten. Regionen, die bereits in Phase 2 sind, können sich für die Phase 3 (Weiterführung) bewerben. Start der neuen Förderperiode ist im Frühjahr 2020. Die Einreichung ist bis 31. Jänner 2020 um 12:00 Uhr möglich. Leitfäden für Phase 2 und Phase 3 informieren über die Details zur Einreichung.

[Leitfaden KLAR! Phase 2 \(Umsetzung\)](#)

[Leitfaden KLAR! Phase 3 \(Weiterführung\)](#)

Save the Date

21. Österreichischer Klimatag 2020

Der 21. Österreichische Klimatag findet von Dienstag 28. bis Donnerstag 30. April 2020 an der Montanuniversität Leoben statt. Der Klimatag verfolgt traditionell das Ziel, einen Überblick über die aktuelle Forschung zu Klimawandel, Auswirkungen, Anpassung und Vermeidung zu geben. „Clash of culture? Klimaforschung trifft Industrie!“ ist das Motto für 2020, das besonders die Vernetzung zwischen Technik und Wissenschaft in den Vordergrund stellen soll.

[Mehr...](#)

Impressum

Der Newsletter „Klimawandelanpassung“ ist ein Informationsdienst vom Umweltbundesamt und wird durch den Klima- und Energiefonds finanziert.

Gerne können Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiterleiten!

Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Bitte kontaktieren Sie uns unter: klimawandelanpassung@umweltbundesamt.at

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Ihre Adresse für die Zusendung des Newsletters hinterlassen haben, bzw. sich für die Zusendung des Newsletters auf www.klimawandelanpassung.at registriert haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie bitte auf den unten angegebenen Link.

Umweltbundesamt
Spittelauer Lände 5
1090 Wien, Österreich
Tel.: (+43 1) 31304-0
Fax: (+43 1) 31304-5400

